



Jahresrückblick 2006 - I

Last updated on Donnerstag, den 01. Februar 2007 um 07:52 Uhr



von Hermann Krämer

(Kraemer-Hermann@t-online.de) erstellt

01.01.2006

Neujahrsansprache des Ministerpräsidenten Kurt Beck.

Der rheinland-pfälzische Ministerpräsident hat in seiner Neujahrsansprache 2006 an die Gründung des Bundeslandes vor 60 Jahren erinnert. Am 30. August habe der französische General Pierre Koenig die Bildung des damals neuen Landes mit dem Namen Rheinland- Pfalz verfügt. Niemand habe damals geglaubt, dass aus dem spöttisch „Besatzungskind“ genannten Land einmal ein leistungsfähiges und selbstbewusstes Land werden könnte.

In den vergangenen zehn Jahren habe Rheinland-Pfalz sich „weiter solide nach vorne gearbeitet“ und sei zum „Aufsteiger unter den Ländern“ avanciert. Beck verwies unter anderem auf das Wirtschaftswachstum und die Exportquote sowie auf das Thema Kinder und Bildung, wo Rheinland-Pfalz inzwischen „für andere Länder Vorbild“ sei. Dennoch blieben große Aufgaben zu erledigen, allen voran der Kampf gegen die zu hohe Arbeitslosigkeit. Die enge Finanzlage werde es zudem nicht möglich machen, alle Wünsche, „nicht einmal alle berechtigten Wünsche“, zu erfüllen.

Die Fußball-WM bezeichnet er als Höhepunkt des kommenden Jahres in sportlicher wie in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Sternsinger

Gemäß dem Motto: „Kinder schaffen was“ waren die Sternsinger wieder unterwegs. Zusammen mit ihren Begleitern zogen sie am 8. Januar von Haus zu Haus und wurden überwiegend freundlich aufgenommen. In ihren leuchtenden Gewändern und mit ihrer guten Laune waren sie schon von weitem zu erkennen. So sagen wir herzlich DANKE für euren Einsatz und euer Engagement. Danke auch dem Team der Frauen, das für ein warmes Essen gesorgt hat. Toll war der gemeinsame Abschluss in Westernohe mit den Sternsängern aus Elsoff, Oberrod und Mittelhofen zusammen.

Gesammelt wurden 1.393,33 Euro.

15.01.2006 **Die Nachwuchs- und Kindertanzgruppen** laden zu einem gemütlichen Kaffee- und Kuchennachmittag ins Pfarrheim Westernohe ein. Der Erlös wird für die Kostüme verwendet.

16.01.2006 Das Jahr 2005 ist Vergangenheit und die Verbandsgemeinde Rennerod gibt ihre aktuelle Gemeindestatistik heraus. Am 31. Dezember waren in der VG insgesamt 18240 Einwohner gemeldet mit 17507 Hauptwohnungen und 733 Nebenwohnungen. Gegenüber dem Vorjahr entspricht das einer Zunahme von 0,3 Prozent.

Bei den Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern führt

Westernohe mit 986 (Vorjahr 984).

20.01.2006 **Jahreshauptversammlung des Sport-Club Westernohe.**

Die Jugend kämpft vielfach mit dem Klischee der „Null-Bock-Generation“ und der wohlstandsverwöhnten „Hätschelkinder“. Bei der

Jahreshauptversammlung des SC Westernohe im Vereinslokal Riebel zeigte sich ein anderes Bild. Rund 90 Kinder und Jugendliche in den Tanzgruppen, 21 im Tischtennis und zehn Mannschaften im Jugendfußball. Wer will da noch von „Null - Bock“ reden.

Vorsitzender Dirk Pagel begrüßte zur Versammlung auch einige Ehrenmitglieder sowie Ortsbürgermeister Herbert Stecker.

Die Berichte der Abteilungen eröffnete Brigitte Hermann für den Tanznachwuchs. 70 Aktive üben in drei Gruppen. Für die Gymnastikgruppe berichtete Rita Liedl von regelmäßigen Übungsstunden der Aktiven, von Ausflügen und Karnevalsauftreten.

Die Tischtennisjugend hat in Olaf Reineck einen neuen Übungsleiter.

Der ersten Jugendmannschaft gelang 2005 der Aufstieg, eine zweite und dritte Mannschaft nehmen inzwischen am Spielbetrieb teil. Die erfolgreiche Jugendarbeit trägt maßgeblich die Handschrift eines Mannes: Burkhard Reif. Für die TT-Senioren sprach Lothar Abel. 25

Aktive beteiligen sich in vier Mannschaften an den Rundenwettkämpfen. Für die „Alten Herrn“ konnte Hartmut Schmidt von nur vier Spielen berichten. Erfolgreicher verlief das Schlacht- und Backesfest. Thomas Groß erstattete den Bericht der Fußballjugend. Zehn Mannschaften, von den Bambini bis zur A-Jugend, jagen dem runden Leder nach. Den Bericht der Fußball-Senioren trug Michael Wilke vor.

Die erste Mannschaft steht derzeit im Vorfeld der Kreisliga B, die zweite Mannschaft tritt in der D-Klasse an.

Volker Abel erstattet in gewohnt professioneller Weise den Kassenbericht.

Allein 2500 € hat der Verein in neue Sportgeräte investiert.

Die anstehenden Vorstandswahlen bestätigten die Amtsinhaber in ihren Positionen.

Zahlreiche Mitglieder ehrte der SCW für langjährige Treue.

25 Jahre sind Siegfried Cappy, Carsten May, Manfred Müller, Hans-Georg Schneider, Frank Wingenbach und Reinhold Wingenbach Mitglied im Sport-Club.

40 Jahre gehören Erich Wingenbach, Helmut Seelbach, Peter-Josef Riebel, Erwin Rabe, Hans-Jürgen Kalmring, Hans-Peter Jung, Werner Güth, Alfons Groß, Wolfgang Gerz und Michael Gerz dem Verein an.

Als Männer der ersten Stunde stehen Adolf Schäfer und Hugo Wehler seit nunmehr 60 Jahren zu den rot-schwarzen Farben des SCW.

20.01.2006

Jahreshauptversammlung des Kirchenchor „Cäcilia“ Westernohe.

Um 19:30 Uhr eröffnet Michael Gerz im Vereinslokal Riebel die

Versammlung und berichtet über den Jahresablauf 2005. Nach Kassenbericht, Wahl des Versammlungsleiters und Entlastung des Vorstandes wird der alte oder auch neue Vorstand bestätigt.

Somit folgt der gemütliche Teil und nach kurzer Zeit hörte man schon

den neuen Sangesbruder, Dietmar Stahl, Schifferklavier spielen. Einige Neuzugänge hat der Gesangverein zu zeichnen, was die lockere Atmosphäre bei den Sängern erklärt. 2006 feiert der Kirchenchor sein 20-jähriges Jubiläum.

21.01.2006

Jahreshauptversammlung des Musikvereins Westernohe e.V.1953

Protokoll der 53. Jahreshauptversammlung:

Die Versammlung wird durch den 1. Vorsitzenden Dirk Kröller um

20:15 Uhr eröffnet. Es sind 97 Mitglieder erschienen. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht mit der Tagesordnung erfolgt und dass die Versammlung beschlussfähig ist.

Wahl des Schriftführers. Vorschlag: Nadine Schäfer. Kein weiterer Vorschlag. Gewählt mit 2 Enthaltungen.

Satzungsänderung: Die beabsichtigte Satzungsänderung lag der Einladung bei. Der Vorsitzende Dirk Kröller gibt den Wortlaut der

alten Fassung §4(1): „Stimmberechtigt sind Ehrenmitglieder, ordentliche

Mitglieder und passive Mitglieder. Jugendliche haben kein Stimmrecht, ansonsten aber die gleichen Rechte wie die übrigen Mitglieder". Und der beabsichtigten Fassung §4(1): „Stimmberechtigt sind Ehrenmitglieder, ordentliche Mitglieder, passive Mitglieder und jugendliche Mitglieder ab dem 16. Lebensjahr". Die Satzungsänderung wird einstimmig angenommen.

Bericht des Vorsitzenden:

Der Vorsitzende hat in seinem Bericht das vergangene Jahr der Versammlung vorgetragen. Er erwähnt darin die geleisteten Auftritte, stellt die Situation im Verein dar, mit einigen persönlichen Anmerkungen. Im Besonderen geht er noch einmal energisch auf das Thema Dirigentenwechsel und die Art und Weise des Umgangs miteinander ein.

Bericht des Dirigenten: Der Dirigent beginnt mit seinem Bericht vor 10 Jahren und zieht ein persönliches Resümee. Er geht gegen Ende des Berichtes auch auf das Thema Dirigentenwechsel ein.

Bericht der Jugendvertreterin: Die Jugendsprecherin Stefanie Wehler

berichtet über den „Schnuppertag" und dem regen Interesse daran. Sie bedauert, dass auch in diesem Jahr die D-Lehrgänge keinen Anklang fanden. Auch sie geht auf das Thema Dirigentenwechsel und den Umgang miteinander ein.

Bericht des Kassierers: Der Kassierer Stephan Schäfer legt in einem detaillierten Bericht die finanzielle Situation des Vereins dar. Er berichtet über die Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Jahres. Der Verein ist finanziell gut gestellt.

Bericht der Kassenprüfer: Herr Günter Kunz als Sprecher der Kassenprüfer bestätigt eine fehlerlose Kassenführung. Er schlägt die Entlastung des Vorstandes vor.

Aussprache: In vielen verschiedenen Wortmeldungen wird hier noch einmal ausführlich auf das Thema Dirigentenwechsel eingegangen. Viele nutzen die Gelegenheit, um ihrer persönlichen Meinung Ausdruck zu verleihen.

Wahl des Versammlungsleiters: Die Versammlung schlägt Herbert Stecker für das Amt vor. Kein weiterer Vorschlag.

Einstimmig gewählt bei Enthaltung des Betroffenen.

Herr Stecker übernimmt die Leitung der Versammlung.

Wahl des Vorstandes 2006/2007

Der Versammlungsleiter gibt der Versammlung den Wahlvorschlag des amtierenden Vorstandes bekannt. Dieser lautet:

1. Vorsitzender: Dirk Kröller
2. Vorsitzende: Sabine Vogelsang

Schriftführer: Nadine Schäfer

Kassierer: Stephan Schäfer

Beisitzer: Thorsten Bonin

Willibald Stehl

Jugendvertreterin: Nadine Hermann

Auf Nachfrage seitens des Versammlungsleiters wurden weitere Vorschläge aus der Versammlung unterbreitet.

1. Vorsitzender: Dirk Krölller

2. Vorsitzender: Willibald Stehl

Kassiererin: Anette Schütz

Schriftführer: Hermann-Josef Krämer

Beisitzer: Ewald Güth

Dietmar Hermann

Volker Schwöbel

Jugendsprecherin: Stefanie Wehler

Auf Nachfrage von Herbert Stecker wird von mehr als 10 % der Anwesenden die geheime Wahl der zwei Wahlvorschläge gewünscht. Von der Versammlung wird daraufhin ein Wahlausschuss einberufen.

Wahlausschuss: Christoph Wehler

Michael Heidrich

Günter Kunz

Die drei Kandidaten werden im Block einstimmig gewählt bei Enthaltung der Betroffenen.

Vom Wahlausschuss werden Wahlzettel schriftlich vorbereitet, entsprechend den beiden Wahlvorschlägen. Die nun beginnende geheime Wahl wird an einem besonderen Raum im Versammlungsaal durchgeführt.

Um 0:10 Uhr gibt Michael Heidrich das Wahlergebnis bekannt.

abgegebene Stimmen : 87

ungültige Stimmen : 10

1. Vorsitzender Dirk Krölller: 53 Stimmen

2. Vorsitzender	Willibald Stehl:	45 Stimmen
3. Vorsitzende	Sabine Reichart:	40 Stimmen
Kassierer	Stephan Schäfer:	43 Stimmen
Kassiererin	Anette Schütz:	40 Stimmen
Schrifführer	Hermann-Josef Krämer:	47 Stimmen
Schrifführerin	Nadine Schäfer:	37 Stimmen
Beisitzer	Ewald Güth:	49 Stimmen
Beisitzer	Thorsten Bonin:	37 Stimmen
Beisitzer	Volker Schwöbel:	29 Stimmen
Jugendvertreterin	Nadine Hermann :	50 Stimmen
Jugendvertreterin	Stefanie Wehler:	30 Stimmen

Um 0:30 Uhr verlässt der bisherige Versammlungsleiter aus gesundheitlichen Gründen die Versammlung.

Die Versammlung schlägt Walter Wehler als Versammlungsleiter vor.

Einstimmig gewählt bei Enthaltung des Betroffenen.

Herr Walter Wehler stellt aufgrund des Wahlergebnisses den neuen Vorstand fest.

1. Vorsitzender: Dirk Kröller

2. Vorsitzender: Willibald Stehl

Kassierer: Stephan Schäfer

Schrifführer: Hermann-Josef Krämer

Beisitzer: Dietmar Hermann

Beisitzer: Ewald Güth

Jugendvertreterin: Nadine Hermann

Walter Wehler fragt die Gewählten ob sie ihr Amt annehmen. Der erste Vorsitzende Dirk Kröller und der Kassierer Stephan Schäfer nehmen ihre Wahl nicht an, der zweite Vorsitzende Willibald Stehl, der Beisitzer Dietmar Hermann und die Jugendvertreterin Nadine Hermann nehmen die Wahl an. Der Beisitzer Ewald Güth ist nicht anwesend, hat aber signalisiert, dass er das Amt annimmt.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass nun noch die Wahl für das Amt des ersten Vorsitzenden und das Amt des Kassierers erforderlich ist. Er

lässt abstimmen, ob die Wahl offen oder geheim erfolgen soll. Die Versammlung beschließt einstimmig, die beiden Ämter neu zu wählen in einer offenen Blockwahl.

Aus der Versammlung heraus werden nunmehr vorgeschlagen:

1. Vorsitzender: Günter Kreckel

1. Vorsitzender: Klaus Wehler

Kassiererin: Anette Schütz

Günter Kunz

Klaus Wehler und Günter Kunz stellen sich nicht zur Verfügung. Die Wahl über die beiden Ämter, zu besetzen mit Günter Kreckel und Anette Schütz, ergibt folgendes Ergebnis:

7 Enthaltungen

45 Ja - Stimmen

26 Nein - Stimmen

Walter Wehler fragt, ob sie die Wahl annehmen. Günter Kreckel und Anette Schütz nehmen beide die Wahl an.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass folgender Vorstand für 2006/2007 gewählt wurde:

1. Vorsitzender: Günter Kreckel

2. Vorsitzender: Willibald Stehl

Schriftführer: Hermann-Josef Krämer

Kassiererin: Anette Schütz

Beisitzer: Ewald GÜth

Dietmar Hermann

Jugendvertreterin: Nadine Hermann

Der Versammlungsleiter gratuliert dem neuen Vorstand und übergibt die Versammlungsleitung an den neuen Vorsitzenden Günter Kreckel.

Wahl der Kassenprüfer 2006/2007:

Aus der Versammlung heraus werden vorgeschlagen:

Kathrin Schwarz

Volker Schwöbel

Günter Kunz

Christoph Wehler

Michael Heidrich

Kathrin Schwarz und Volker Schwöbel stellen sich nicht zur Verfügung.

Von der Versammlung wird einstimmig die Blockwahl gewünscht. Günter Kunz, Christoph Wehler und Michael Heidrich sind gewählt.

Enthaltung der Betroffenen und weitere drei Enthaltungen.

Festsetzung der Mitgliedsbeiträge 2006:

Die Beiträge werden von der Versammlung wie folgt festgesetzt:

Einzelbeiträge: 20 €

Familienbeiträge: 25 €

Die Beiträge von Schülern, Studenten und Arbeitslosen werden von der Versammlung auf 10 € festgesetzt, es sei denn, sie sind im Familienbeitrag enthalten.

Ehrungen:

Verdiente Mitglieder werden von dem alten Vorsitzenden Dirk Kröller geehrt, da der neue Vorstand noch nicht auf diesen Punkt vorbereitet ist.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft:

Georg Wingenbach	Manfred Bär
Hubert Egle	Bernd Gerz
Ewald Güth	Joachim Hermann
Hermann-Josef Krämer	Ewald Merten
Achim Schmidt	André Schmidt
Hans-Georg Schneider	Hans-Dieter Stecker
Klaus Wehler	Rainer Wehler
Reinhold Wingenbach	Engelbert Zoth

Für 30 Jahre Mitgliedschaft:

Achim Reif	Andreas Meuser
------------	----------------

Für 25 Jahre Mitgliedschaft:

Christa Schumann

Anette Schütz

Matthias Behr

Verschiedenes:

Dirk Kröller übereicht Stefanie Wehler und Michael Heidrich ein kleines Präsent für die geleistete Arbeit im Vorstand, da diese ihr Ausscheiden aus dem Vorstand angekündigt hatten.

Der 1. Vorsitzender Günter Kreckel bittet alle Mitglieder, zusammenzuhalten und den Verein nicht im Stich zu lassen.

Der 1. Vorsitzender Günter Kreckel schließt die Versammlung um 01:50 Uhr.

Eine Jahreshauptversammlung wie wir sie noch nicht in Westernohe erlebt haben. Hoffentlich wird der Musikverein nicht noch einen

größeren Schaden nehmen und zum Wohle ihrer Gemeinde noch lange Zeit musikalischer Begleiter sein bei heiteren wie auch traurigen Anlässen.

Da persönlich betroffen, verzichtet der Chronist an dieser Stelle auf eine eigene Darstellung der Ereignisse und übernimmt lediglich das offizielle Protokoll.

10.02.2006

Gemeinderatssitzung:

Der Ortsbürgermeister Herbert Stecker berichtet.

a) Durch die heftigen Schneefälle ist der beauftragte Winterdienst in größerem Umfang als in den Vorjahren tätig. Hierdurch steigen die Kosten erheblich. Ein besonderes Problem ist hierbei das ehemalige Wochenendhausgebiet.

b) Im Jugendraum treten erneut Unstimmigkeiten auf. Die getroffenen Regelungen werden wiederholt von den Jugendlichen nicht eingehalten. Weitere Details und Maßnahmen werden in der nächsten Sitzung beraten.

c) Der Warteraum im neu renovierten Backhaus wurde durch einheimische und auswärtige Jugendliche mutwillig verschmutzt. Bei der Zurechtweisung durch den Ortsbürgermeister haben diese mit Drohungen reagiert. Diese Vorfälle werden zukünftig nicht mehr hingenommen.

d) Die Aktion „Saubere Landschaft“ wurde erstmals vom Herbst ins Frühjahr verlegt. In diesem Jahr ist der Termin auf Samstag, den 01.04.2006, festgelegt worden. Die Ortsgemeinde wird an der Aktion teilnehmen.

e) An dem Kreis-Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ bzw.

„Unser Dorf hat Zukunft“ wird die Ortsgemeinde nicht teilnehmen. Durch den miserablen Zustand der Ortsdurchfahrt mache dies keinen Sinn, so der Ortsbürgermeister.

f) Der Ortsbürgermeister bedauert die aktuelle Situation im Musikverein Westernohe. Die durch Meinungsverschiedenheiten entstandene Spaltung im Verein, besonders in den Reihen der Aktiven, ist besorgniserregend. Er bittet die Ratsmitglieder mit Tat und Rat beizustehen, um die beiden Lager wieder zusammenzuführen.

Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssitzung für das Haushaltsjahr 2006 mit den Anlagen

a) **Haushaltsplan**

b) **Finanzplan und Investitionsplan für die Jahre 2006/09**

Der Leiter der Finanzabteilung der Verbandsgemeinde, Herr Frühwirth, erläutert den Ratsmitgliedern den mit Herbert Stecker

abgestimmten Vorentwurf ausführlich.

Die Haushaltssitzung für das Haushaltsjahr 2006 wird wie folgt beschlossen:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf 810.150,--€

in der Ausgabe auf 810.150,--€

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf 387.900,--€

in der Ausgabe auf 387.900,--€

festgesetzt.

Es werden festgesetzt:

1. Der Gesamtbetrag der Kredite auf 0,--€

2. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen 86.500,--€

Die Steuerhebesätze für die Gemeindesteuern werden für das Jahr 2006 wie folgt festgesetzt.

Grundsteuer A - für land- und forstwirtschaftliche Betriebe 270 %

Grundsteuer B - für bebaute und bebaubare Grundstücke 320 %

Gewerbesteuer nach Ertrag**330 %****Die Hundesteuer beträgt für Hunde, die innerhalb der Ortsgemeinde****gehalten werden:**

für den 1. Hund	45,--€
für den 2. Hund	80,--€
für jeden weiteren Hund	130,--€

Gleichzeitig wird dem Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2005 bis 2009 zugestimmt.

13.02.2006

Gebältert: Westerwälder-Zeitung vor 25 Jahren.

Der Ehrendirigent des Musikvereins Westernohe, Ferdinand Eisel aus Langendernbach, wird 85 Jahre alt. Der Berufsmusiker war unter anderem Dirigent der Bataillonsmusik in Bonn und leitete den Musikverein von 1955 bis 1971

24.02-27.02.06

Karneval in Westernohe, mitgestaltet vom Frauenverein

Wie in den Jahren zuvor war die Karnevalssitzung im bunt geschmückten Saalbau Riebel wieder richtig gut. Über mehrere Stunden amüsierten sich die feierfreudigen Narren bei lustigen Büttreden, Sketchen und tollen Tanzeinlagen. Die hübschen und talentierten Mädchen gefielen in phantastischen Kostümen. Den karnevalistischen Reigen eröffneten die Tanzmariechen Sarah Opfer, Melissa Röttger und Emily Weber, unter der Leitung von Nadja Stecker, mit einem Showtanz.

Katja Abel und Andrea Schmidt-Riebel führten witzig durch das Programm. Alexandra Pomnitz, deren Mann behauptet, sie könne mit der schönsten Kuh im Stall konkurrieren, bewarb sich erfolglos beim Leiter einer Model-Agentur als Mannequin. Die „Klofrau“ vom Hauptbahnhof hatte für die Toilettenbenutzung eine Paraphenliste erstellt und die Mystic-Girls kamen, ganz sportlich, direkt aus dem WM-Lager und erhielten einen Riesenapplaus für ihre fescche Darbietung. Dass „Totgeglaubte“ länger leben, bewies dann der Musikverein unter der Leitung von Heinz Blank. Die Musikerinnen und Musiker wurden schon vor dem Auftritt vom Publikum begeistert empfangen und während ihres Auftrittes immer wieder recht umjubelt. Oliver Augustin kam als rasender Reporter daher und begeisterte das närrische Volk mit seiner gut vorgetragenen Rede. Rita Lied'l und Christa Schumann, immer superaktiv in der Fastnacht, waren in geheimer Mission als Undercover-Agenten unterwegs, kamen aber (typisch weiblich?) ganz schnell auf den Dorfratsch, die „Waldmafia“ und die Geschehnisse in und um Westernohe zu sprechen. Zum Abschluss wurde es dann „gespenstig“, Nebelschwaden zogen über die Bühne, die Uhr schlug Mitternacht und „untote“ Mädels erwachten in phantasievollen

Kostümen zu der Musik „Thriller“ von Michael Jackson wieder zum Leben. Eine klasse Show, die von Brigitte Hermann ,unter Mitwirkung von Christine Wingenbach eintrainiert war.

Ein toller Abend, der am Sonntag wiederholt wurde.

Rosenmontag 06

Am Rosenmontagszug in Rennerod nahmen dieses Jahr gleich drei Gruppen aus Westernohe teil. Die Gymnastikgruppe mit einem Schiff, die Jugend mit einem bunt geschmückten Wagen mit dem Thema „dance & kick it like SC Westernohe“ und sogar das Backes wurde von Westernohe nach Rennerod verlegt. Durch den „sixs auern´s Stammtisch“ unter dem „Aufbauleiter“ Georg Bach wurde es dann durch die Straßen von Rennerod gefahren.

Eine Musikgruppe erinnerte allerdings etwas an die Novelle: „Kleider machen Leute“, von Gottfried Keller. Spielten doch einige Aktiven vom Musikverein in den Reihen vom Musikverein Elsoff mit. Macht schon sehr nach denklich.

Man könnte schmunzeln, wäre es nicht zu ernst, denn die Spielfähigkeit des Musikverein Westernohe wird immer schwieriger.

Nachmittags feierten die Kinder Karneval in Westernohe. Was die Großen können, können wir Kleinen schon lange, dachten sich die Kinder in Westernohe und feierten im schön geschmückten Saalbau Riebel mit Tanz und Bütenreden ihren eigenen Karneval. Da wuselten Prinzessinen, Piraten und Clowns vor der Bühne, während auf der Bühne ein kinderfreundliches Programm ablief. Insgesamt 69 Kinder und Jugendliche unter der Leitung von Brigitte Hermann führten tolle Tänze vor. Anna-Lena Gros und Julia Müller waren für die Ansage zuständig und machten, wie alle Mitwirkenden, ihre Sache richtig gut.

Februar 2006

Polizei sucht nach Studentin

Seit dem 21. Februar fehlt von Ulrike Müller, 29-jährige Studentin aus Obermörten im Raum Friedberg, jede Spur. Sie ist verschwunden, ohne eine Nachricht zu hinterlassen. Nur ihr Auto wurde in Westernohe gefunden.

Dort werden nun Mitglieder der Feuerwehr und der Polizei noch einmal suchen.

Die Studentin leidet nach Angaben der Polizei an Prüfungsangst und gilt als selbstmordgefährdet.

01.03.2006

Der Winter hat uns fest im Griff, 25 cm Neuschnee über Nacht.

Ein langer Winter und kein Frühling in Sicht. Seit Allerheiligen ist es

kalt mit viel Schnee. Ein Winter wie „früher“.

03.03.2006

Etwas andere Musik. Westernoher spielt in der Rockgruppe „non compliance“

Aus dem Verstärker dröhnen krachende Gitarren-Riffs, dazu poltert ein Schlagzeug-Stakkato, der Bass federt munter im Hintergrund. Mit dem nächsten Takt setzt der Gesang ein, wechselt zwischen aggressivem Rufen und melodiös-ruhiger Stimme. Die Bad Marienberger Band „non compliance“ probt für ihren Auftritt beim „eXplorer Band Contest“ in Hachenburg.

Von Westernohe ist Christopher Busch als Bassist aktiv dabei.

„Wir freuen uns einfach zu spielen“, so die Aussage der Musiker. Es muss nicht immer Blasmusik sein.

10.03.2006

Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Stecker begrüßte besonders einige Anlieger der oberen Waldstraße. Da von diesen Anliegern ein Brief an einen Teil der Ratsmitglieder (Bürgermeister wurde ausgeklammert) verteilt wurde, in dem sie die geplante Baumaßnahme kritisierten, wurde vor Eintritt in die Tagesordnung durch einstimmigen Beschluss des Rates die Sitzung unterbrochen, um den Anliegern die Möglichkeit einzuräumen, ihren Unmut zum Ausdruck zu bringen.

Nachdem die Anlieger ihre Position zur geplanten Maßnahme dargestellt hatten, erläuterte der Bürgermeister die besonderen Schwierigkeiten bei der Erschließung des ehemaligen Wochendhausgebietes und der damit verbundenen Außengebietsentwässerung. Noch immer sind nicht alle Details abschließend geklärt.

Bürgermeister Stecker äußert sich enttäuscht über die Vorgehensweise der Anlieger, da er bei allen Gesprächen der Vergangenheit den Betroffenen versicherte, nach Klärung der noch offenen Fragen eine Anliegerversammlung durchzuführen. Bei dieser Versammlung werden die verschiedenen Möglichkeiten des Ausbaues vorgestellt. Nach dieser sogenannten Bürgerbeteiligung wird im Rat abschließend entschieden, wie der zukünftige Ausbau erfolgt.

Vorbereitende Entscheidungen, bezüglich der Planung und Finanzierung solcher Maßnahmen, werden im Gemeinderat getroffen und bedürfen nicht der Beteiligung der Anlieger.

Bericht des Bürgermeisters

- Die Gemeinde Westernohe als Waldbesitzer darf für weitere fünf Jahre ihr Holz mit dem PEFC-Logo zertifiziert vermarkten.
- Durch den stark angestiegenen Brennholzbedarf ist der Zukauf aus

fremden Forstrevieren unumgänglich. Nach dem strengen Winter verzögert sich der Holzverkauf verständlicherweise.

- Ein Ankauf des Pfarrhauses durch die Zivilgemeinde wird abgelehnt. Die angedachte Verlegung des Pfarrbüros in einen Raum im Kindergarten sollte erst nach Ausscheiden aller anderen Möglichkeiten zeitnah entschieden werden.

Aktion „Saubere Landschaft“ trotz Dauerregen erfolgreich.

Für ihr Engagement ausdrücklich zu loben sind die kleinen und großen Helfer. Vereinsmitglieder, Gemeinderatsmitglieder usw. zeigten sich am 1. April vom Dauerregen nicht beeindruckt und sammelten den von gedankenlosen Zeitgenossen entlang den Zufahrtsstraßen und der Wirtschaftswege „entsorgten“ Zivilisationsmüll ein.

März 2006

Limburg streicht für insgesamt 25 Prozent aller Kirchen im Bistum seine Zuschüsse.

Denn weil die Katholiken immer älter und weniger werden, sind auch die Kirchensteuereinnahmen kräftig gesunken. Die Konsequenz: Ab Januar 2007 streicht Limburg für 25 % des kirchlichen Gebäudebestandes sämtliche Zuschüsse. Können Gemeinden die im Sparplan betroffenen Gotteshäuser nicht aus eigenen Mitteln in Stand halten, werden den Christen ihre Dächer sprichwörtlich über dem Kopf zusammenfallen.

Für die Pfarrgemeinde Westernohe bedeutet dies den Verkauf des Pfarrhauses in der Südstraße.

Eine schwere Entscheidung für die Verantwortlichen in Westernohe, die im Pfarrgemeinderat bzw. Verwaltungsrat ihren Dienst mit viel Idealismus versehen.

März 2006

Mit dem Zeugnis zur Allgemeinen Hochschulreife verlassen das Gymnasium Westenburg.

Von Westernohe haben das Abitur in der Tasche: Christopher Busch, Nadine Hermann, Sabrina Wrede, Svenja Wrede und Anita Zopp-Hartman

21.03.2006

Friedrich Merz bei der Firma Zoth in Westernohe zu Gast.

Unter Rekordbeteiligung fand der jüngste Unternehmertag der

Verbandsgemeinde Rennerod beim Westernoher Unternehmer Zoth statt. Juniorchef Wolfgang Zoth führte MdB Joachim Hörster und MdB Friedrich Merz (beide CDU), seinen Vater, Dr. Walter Zoth, und den Bürgermeister der Verbandsgemeinde, Werner Daum, durch die wichtigsten Bereiche des vielfältigen Unternehmens. Anschließend sprach Merz im Lindner-Hotel am Wiesensee zu aktuellen Fragen.

21.03.2006

100 Polizisten suchten vermisste Studentin Ulrike Müller.

Auch eine groß angelegte Suche mit 100 Polizeibeamten, zahlreichen Suchhunden und Hubschrauber mit Wärmekamera rund um den Westernoher Sportplatz blieb am Freitag erfolglos.

Temperaturen zu Frühlingsbeginn lassen sehr zu wünschen übrig.

Auch am astronomischen Frühlingsbeginn, konnte der Deutsche Wetterdienst „keinen nachhaltigen Frühlingseinbruch“ ankündigen. Nach Angaben der Meteorologen kann es heute in der Mitte Deutschlands und im Bergland sogar schneien.

März 2006

Der Pfarrgemeinderat unterwegs zum Arbeitsseminar (27.01-29.01)

Ergebnisse des Seminars, veröffentlicht im Pfarrbrief März 2006:

Mir liegt ein Stein auf dem Herzen, wenn

- ich an die Zukunft des Musikvereins denke
- ich an die Zukunft meiner Kinder denke
- ich an das Alter denke
- ich an Krankheiten denke
- ich an die Umsetzung des Programms „Sparen und Erneuern“ in unserer Gemeinde denke

Mir fällt ein Stein vom Herzen, wenn

- der Gottesdienst gut besucht ist
- der Kindergarten geöffnet bleibt
- das Pfarrbüro in Westernohe erhalten bleibt
- es wieder eine Jugendgruppe gibt.
- neue ehrenamtliche Helfer gefunden werden

- die Zusammenarbeit in der dörflichen Gemeinschaft verbessert wird
- die seelsorgliche Versorgung im Ort erhalten bleibt

Man spürt berechnete Ängste und Sorgen in der Gemeinde.

26.03.2006

Landtagswahl in Rheinland-Pfalz

CDU fiel gegenüber 2001 nochmals zurück - Hering (SPD) und Schmidt (CDU) gewinnen wieder ihre Direktmandat - weniger Wähler.

Die SPD bleibt im Westerwald vorne

Ergebnis für Westernohe:

	Wahlkreisstimmen:	Landesstimmen:
Wahlberechtigte		
o. Sperrverm.	612	612
m. Sperrverm.	95	95
§19(2) LWO	0	0
insgesamt	707	707
Wähler		
insgesamt	400 56,6 %	400 56,6 %
dav. M. WS	88	88
Ungültige		
	22 5,5 %	13 3,3 %
Gültige		
	378 94,6 %	387 96,8 %
SPD		
	132 34,9 %	130 33,6 %
CDU		
	215 56,9 %	206 53,2 %
FDP		
	19 5,0 %	24 6,2 %
Grüne		
	6 1,6 %	8 2,1 %
FWG		
	0	1 0,3 %
REP		
	0	1 0,3 %
Tiersch		
	0	2 0,5 %

NPD	0	10	2,6 %
PBC	3	0,8 %	1
WASG	3	0,8 %	2
Graue	0	2	0,5 %

08.04.2006

Leiche nach Suchaktion im Wald bei Westernohe entdeckt

Nunmehr ist es traurige Gewissheit: Die seit Februar vermisste Studentin Ulrike Müller ist tot. Suchmannschaften fanden ihre Leiche am Samstagmorgen in der Nähe von Westernohe, etwa 1500 Meter entfernt von ihrem Fahrzeug. Ob es zur Feststellung der Todesursache eine gerichtsmedizinische Untersuchung geben wird, soll noch geklärt werden. Der Fundort liegt zirka 100 Meter vom Pfadfinderlager entfernt, in dem sich zu Pfingsten Tausende von Pfadfindern treffen. Das Gebiet war von Einsatzkräften ohne Hund schon einmal durchkämmt worden - allerdings bei Schnee.

April 2006

Am Samstag verwandelten sich die Räumlichkeiten der Firma Zoth in Westernohe vorübergehend in ein kleines Blutspendezentrum. Die 18 bis 55 Jahre alten Mitarbeiter des Betriebes waren dazu aufgerufen worden, sich auf ihre Knochenmarkspendenfähigkeit untersuchen zu lassen, um auf diesem Weg einen der Ihren im Kampf gegen den Blutkrebs zu unterstützen: Gerade 18 Jahre ist Michael Dapprich alt, im dritten Lehrjahr seiner Ausbildung zum Elektroinstallateur.

Dr. Joachim Müller aus Rennerod ist mit seinem Team aus drei Arzthelferinnen vor Ort, um den Spendern abzapfen - ehrenamtlich.

„Das ist eine Gelegenheit, um in dieser schnelllebigen Welt wenigstens etwas gutes zu tun“, kommentiert er den Einsatz.

12.04.2006

Manfred Wehler aus Westernohe überträgt die Elsoffer Kirchenbücher.

Schon immer hat sich Walter Wehler für Geschichte interessiert. Jetzt ist er dabei, die Elsoffer Kirchenbücher zu übertragen, und kann genau Auskunft zur Genealogie der Lasterbacher Familien geben.

Eingetaucht in die Vergangenheit ist Manfred Wehler schon seit Jahren. Die Historie hat den pensionierten Malermeister schon immer begeistert und so lag es nahe, sich im Rentenalter mit der Geschichte der eigenen Familie zu beschäftigen. Doch wer einmal der Geschichte „verfallen“ ist, den lässt der Drang, immer weiter, immer tiefer einzutauchen nicht mehr los. Wohl niemand im ehemaligen Kirchspiel Elsoff kann so detailliert zur Genealogie der Lasterbacher Familien Auskunft geben wie der 68 jährige Lokalgeschichtler aus Westernohe.

Nicht alle Pfarrer haben die Bücher sorgfältig geführt. Das mindert aber den Wert der Übertragungen keineswegs. Was besonders deutlich wird,

wenn man einen Blick auf die prall gefüllten Ordner wirft. Wehler leistet mit seiner Arbeit Grundlagenforschung. „Ad fontes“ sagt der Lateiner -

zu den Quellen. Manfred Wehler ist schon ganz tief eingetaucht.

16.04.2006

Ostern

Ein Brief von Pater Gaspar aus Afrika an die Westernoher Gemeinde:

Vielen herzlichen Dank für die 118 Messintentionen. Solche Hilfen sind eine große Unterstützung für meine Mitbrüder in meiner Heimat. Ich habe schon die Intentionen nach Afrika zukommen lassen.

Frohe und gesegnete Ostern wünschen das Pastoralteam:

Pfarrer Achim Sahl

Pfarrer Josef Müller

Pfarrer Albert Keller

Pater Gaspar Minja

Gemeindereferentin Eva Maria Henn

= **Jasmin Weller**

= **Tanja Heymann**

30.04.2006

Feierliche Erstkommunion mitgestaltet vom Musikverein und dem Kirchenchor „St. Cäcilia“.

Die Kommunionkinder aus der Gemeinde Westernohe:

Denise Hof

Christopher Jung

Selina Meuser

Daria Roth

Aileen Röttger

Sophia Schmidt

Patrick Schwöbel

Emily Joy Weber

Anna Wehler

Natalie Zacher

Antonia Zoth

1. Mai 2006

Schneegestöber in der Luft, der Winter will nicht weichen.

1. Mai 2006

Holzkreuz umgetreten

Die Polizeiinspektion bittet die Bevölkerung um sachdienliche Hinweise auf einen oder mehrere bislang unbekannte Täter, der oder die ein Holzkreuz in der Verlängerung der Forststraße in Westernohe umgetreten haben.

Ein makabrer Scherz in der Hexennacht?

Mai 2006

Motorradclub Westernohe unterstützt Kindergarten.

Große Freude herrschte im Kindergarten Hellenhahn - Schellenberg.

Finanzielle Unterstützung schaffte der Motorradclub. Die Biker überreichten einen Scheck von 500,- €. Die Leiterin Eva Helsper dankte dem Club für die großzügige Zuwendung.

-

Mai 2006

Vorbildliche Unternehmen geehrt.

Die Ausbildungschancen für Jugendliche sind schlechter denn je, die Gründe vielschichtig. Umso lobenswerter, wenn sich Firmen finden, die trotz allem Lehrlinge ausbilden

Das Unternehmen Zoth GmbH & Co Kg erhielt nun von der Agentur für Arbeit in Montabaur das „Zertifikat für Nachwuchsförderung“.

Mai 2006

Neues Projekt für die Chronisten der Verbandsgemeinde Rennerod.

In der Verbandsgemeinde Rennerod startet wieder ein umfassendes Projekt: Nach der Erfassung und Dokumentation der Flurnamen (2004) werden jetzt die Haus- und Hofnamen gesammelt. Und wieder sind die Dorfchronisten im VG-Raum diejenigen, die die Arbeit vor Ort durchführen. Neben der Arbeit der Chronisten sieht der Projektleiter Wolfgang Gerz die Mitarbeit der Bevölkerung als besonders wichtig an: „Nur wenn die Bürger bereit sind Detailwissen, sowie Haus- und Familienspezifisches einzubringen, ist dem Projekt Erfolg beschieden“, betonte er.

03.06-05.06

Pfingsten und Pfadfindertreffen im Zeltlager.

Pfingsten ohne Pfadfindertreffen ist in Westernohe undenkbar. Ein umfangreiches Programm wurde auch wieder angeboten mit Konzerten, Theateraufführungen, Spielen, Kinos usw. Die Dorfbevölkerung ist herzlich eingeladen.

Juni 2006

Die Fußballweltmeisterschaft startet.

Die WM startet bei traumhaftem Wetter und die Spiele können in den örtlichen Gasthäusern auf Großbild-Leinwänden verfolgt werden. Als äußerliches Zeichen der Verbundenheit wurde von der Gemeinde die offizielle WM-Fahne in der Anlage aufgezogen.

10.06.2006

Der Motorradclub Westernohe lädt zum 16. Treffen ein.

Auf dem Pfadfindergelände startet der MC zu einem großen Treffen.

Geboten wird Live-Musik mit der Lasterbacher Rock-Gruppe „Streugut“.

18.06.2006

Dorfturnier in Westernohe.

Verschiedene Gruppen und Straßenmannschaften treten alljährlich zum Fußballdorfturnier an. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen und die WM-Spiele können auch auf Großbild-Leinwänden verfolgt werden.

Juni 2006

Wanderung führt in das „Krummbachtal“

„Durch die Toscana des Westerwaldes“ hatte Kunz die naturkundliche Wanderung des Westerwaldvereins bezeichnet. Kunz machte deutlich, dass diese Gegend am Rande der Westerwälder Basalthochfläche durchaus von überregionaler Bedeutung sei. Neben seltenen Pflanzen und einer intakten Landschaft zeichnen dafür vorrangig ein Schmetterling und ein Vogel verantwortlich: Der Bläuling und das Braunkehlchen nämlich. Das Braunkehlchen ist europaweit sehr selten. Im Gebiet des Hohen Westerwaldes allerdings sind rund 1200 Paare zu Hause - und damit die größte Population nördlich der Alpen.

Auch bei den Pflanzen bietet das „Krummbachtal“ absolute Besonderheiten. So ist das Vorkommen der Fadenbinse von bundesweiter Bedeutung. Nirgends in Rheinland-Pfalz kommt die Pflanze in dieser Häufigkeit vor. Der Raum der Verbandsgemeinde Rennerod weist Schätze auf, wonach sich andere Regionen „die Finger lecken würden“.

Markus Kunz ist Geograf in wohnt in Hachenburg.

Juni 2006

Fronleichnam und Pfarrfest in Westernohe.

Mitgestaltet von den Erstkommunionkindern, Musikverein und Kirchenchor, im Anschluss Pfarrfest „rund um den Kirchturm“.

Im Pfarrheim gibt es eine kleine Ausstellung zur „900 Jahrfeier“ von 1959 mit originalen Plakaten, Dokumenten, Festschriften, Eintrittskarten sowie Filmvorführungen.

Es soll als Anregung dienen zu: **„950 Jahre Westernohe 2009“**.

08.06.2007

Firma Zoth feiert 50. Geburtstag.

Zum Ehrenbürger von Westernohe wurde Dr. h.c. Walter Zoth bei der Feier zum 50. Firmenjubiläum ernannt. Gewürdigt wurde „ein gesundes Unternehmen“ mit 456 Beschäftigten, das das Gesicht des Westerwaldes in den vergangenen Jahrzehnten mitprägte.

Lediglich 0,3 % der drei Millionen deutschen Unternehmen beschäftigen mehr als 250 Mitarbeiter. Dazu zählt die vor 50 Jahren gegründete Zoth GmbH & Co.Kg in Westernohe, die ihr Jubiläum mit vielen Gästen feierte.

Nach dem Empfang, bei dem der 70-jährige Firmengründer Walter Zoth zahlreiche Glückwünsche entgegen nehmen konnte, begrüßte sein Sohn, Wolfgang Zoth, Technischer Geschäftsführer, die Festrunde. Die musikalische Ausgestaltung der Feier hatten der Kirchenchor Westernohe, der Musikverein Westernohe, die Jagdhornbläser sowie die Bläsergruppe Hoher Westerwald übernommen.

Es gebe nur wenige Menschen, die folgende drei Eigenschaften in sich vereinigen wie Zoth: Ein richtig solider Handwerker, eine der erfolgreichsten Unternehmerpersönlichkeiten und ein durch und durch sozialer Mensch zu sein, erklärte Landrat Peter Paul Weinert. Glückwünsche für die gesamte „Zoth -Dynastie“ überbrachte Werner Daum, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Rennerod. Auf einstimmigen Beschluss des VG-Rates überreichte er die höchste Auszeichnung der VG - Rennerod - die Wappenschale, die gleichzeitig mit dem Eintrag ins Goldene Buch verbunden war. Ebenso einstimmig hatte der Gemeinderat Westernohe beschlossen, „ihren Walter“ zum Ehrenbürger zu ernennen. Eine Auszeichnung, die Bürgermeister Herbert Stecker vollzog. Glückwünsche überbrachten auch die Vereinsvorsitzenden Günter Kreckel, Dirk Pagel und Michael Gerz.

Danach wurde nach „Art des Hauses Zoth“ gefeiert.

20 Jahre Kirchenchor Westernohe.

Der 1986 neu gegründete Kirchenchor „Cäcilia“ setzt die gute Tradition des Männergesangvereins Westernohe fort.

Unter Pfarrer Klaus Wüst besinnt man sich auf den Chor im Ort und versucht mit den ehemaligen Sängern einen gemischten Kirchenchor zu gründen. Achim Reif aus Oberrod leitet seit 20 Jahren den Chor.

Gemeinschaftsgefühl und Spaß am Singen zeichnen den Chor aus und nach kurzer Zeit sind keine Kirchenfeste mehr ohne die Sängerinnen und Sänger denkbar.

Ein Festgottesdienst für die Lebenden und Verstorbenen des Kirchenchores, mit der Mitwirkung des Musikvereins Westernohe, wird zum Jubiläum in der Pfarrkirche von Pfarrer Sahl gestaltet.

[WEITER >>](#)

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)